geeignete Weise vor den Einflüssen der Sommertemperatur und feuchten Witterung zu schützen.

Herr Fleischhauer theilte mit, daß ein Schutz gegen Sonnenstrahlen durch Leinwand bereits stattfinde und beantrage er deshalb, daß eine dachartige Schutzvorrichtung in Vorschlag gebracht werde.

Dieser Antrag fand keine Unterstützung und wurde hierauf der Ausschußantrag gegen eine Stimme angenommen.

Weiter berichtete Herr Götz über ein Rückschreiben des Raths zum Gasbudget, in welchem der Rath wiederholt um Verwilligung der Pos. Arbeitslöhne in den Werkstätten in Höhe von 3500 Thlr. ersucht, und auf die Zunahme des Gasconsums im Jahre 1870 — es wurden, gegen 1869, fast 33 Millionen Cubikfuß Gas mehr fabricirt — und auf die nothwendige Erhöhung der Pos. hinweist.

Der Ausschuß hatte die Ueberzeugung erhalten, daß die budgetirte Summe gebraucht werde, und empfahl dem Collegium deren Verwilligung auszusprechen.

Im Ausschusse war hierbei zur Sprache gebracht worden, daß im Winter durch die Gasanstalt für die Privatconsumenten das Aufthauen der Rohre, Gaszähler u. m. A. ausgeführt würde, was herstellen zu lassen Sache der Privatconsumenten sei.

Einstimmig empfahl der Ausschuß, den Rath zu ersuchen, alle Hülfsleistungen, welche durch Temperatureinflüsse im Winter nöthig würden, in Zukunft nicht mehr durch die Gasanstalt ausführen zu lassen.

Herr Krauße bezeichnete es als ein Versehen der Aufsichtsbehörde, daß die Privatconsumenten nicht darauf aufmerksam gemacht würden, daß die Gaszähler und Eingangsrohre geschützt angelegt werden müßten.

Herr Fleischhauer billigte überall den Ausschußvorschlag, da im vorigen Jahre allein über 700 Thlr. für derartige Arbeiten von der Gasanstalt verausgabt seien. Die Privatconsumenten könnten sehr leicht ihre Gasanlagen gegen Temperatureinflüsse schützen.

Die Versammlung genehmigte einhellig die Ausschußvorschläge.

Der Bericht desselben Ausschusses über die Beschlüsse des Raths

a) zur Beleuchtung des Platzes zwischen der Waisenhaus- und Teichstraße — früheren Kanonenteiches — die mit 258 Thlr. 26 Ngr 5 Pf. veranschlagten Kosten zu Lasten der Anlagen in der Stadt und

b) die zur Abänderung der Beleuchtung auf dem Petersteinwege und zur Legung einer zweiten Röhre daselbst mit 1335 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. angesetzten Kosten à Conto des Bau- und Ergänzungsfonds zu verwenden,

empfahl Zustimmung hierzu zu ertheilen und trat die Versammlung einhellig dem Vorschlage bei.

Nunmehr berichtete Herr Adv. Wachsmuth als Vorsitzender des Finanzausschusses über den Beschluß des Raths, sowohl der griechischen als der englischen Gemeinde zur Förderung der von ihnen beabsichtigten Kirchenbaue einen nach Ausführung des Baues zahlbaren Beitrag von 3000 Thlr. unter der Bedingung zuzusichern, daß der Bau nicht nur in baupolizeilicher, sondern auch in ästhetischer Hinsicht die Genehmigung des Raths erlangt und s. B. diese Beiträge von je 3000 Thlr. dem Betriebe zu entnehmen.

Der Ausschuß schlug dem Collegium vor, seine Geneigtheit zu Unterstützung des Kirchenbaues beider Gemeinden zu erklären, die Art der Subvention aber von vorheriger Vorlage des Platzes und Planes der Bauten abhängig zu machen.

Einhellig fand der Ausschußantrag Annahme.

Die Rechnung der Stadtbibliothek auf das Jahr 1870 wurde nach dem Vorschlage des Finanzausschusses justificirt.

Ferner wurde die Entnahme der Kosten für Flußregulirung an der verschlossenen Brücke aus dem Stammvermögen nach dem Vorschlage des Ausschusses genehmigt.

Die Uebersicht über den Stand der Anleihe vom Jahre 1868 wurde zur Kenntniß gebracht.

Die Rechnung der Stadtwasserkunst für 1870 hatte dem Finanzausschuß keine Veranlassung zu Erinnerung geboten und sprach das Collegium einhellig die Justification derselben aus.

Neues Theater.

Leipzig, 1. Juni. Warum die Direction durch die gestrige Aufführung des Blum'schen „Vicomte von Letorières", in welcher Fräulein Bland die Titelrolle spielte, eine „steeple-chase" veranstaltete zwischen den beiden jungen Künstlerinnen, welche unsere Bühne sich neuerdings erworben hat, wissen wir nicht anzugeben; es ist doch kaum anders möglich, als daß bei einer solchen „steeple-chase" die eine Künstlerin die andere um eine Nasenlänge schlägt. Die Beruhigung, daß im Fall der Heiserkeit oder Erkrankung eine Doppelbesetzung möglich ist, dürfte bei einem im Ganzen hier so mißliebigen Stück nicht sehr hoch anzuschlagen sein.

Was nun die Nasenlänge betrifft, so blieb Frau Hasemann-Kläger die Siegerin. Ihr kommt diese Rolle auch zu; sie hat alles Muntere, Frische, Drastische, was dazu gehört, um diesen Jüngling, der „die Kunst zu gefallen" als Monopol besitzt, in glaubwürdiger Weise vorzuführen; denn eigentlich ist dieser Vicomte jeder Zoll eine Range und muß mit erobernder Keckheit gespielt werden. Gleichwohl war auch das Spiel des Fräulein Bland anziehend, beweglich, graziös und munter, nicht ohne manche Feinheiten der Detailmalerei; in der Trunkenheitsscene maßvoll und doch amusant und durchaus nicht zaghaft in der Verschwendung von Liebkosungen an das schöne Geschlecht. Was diesem Vicomte aber fehlte, war das eigentlich Jungenhafte; der höhere adelige Gamin mit seiner Naivetät trat nicht so hervor wie bei Frau Hasemann-Kläger. Dieser Vicomte war feiner, zierlicher; seine Unarten und Windbeuteleien machten aber deshalb einen minder harmlosen Eindruck und er gemahnte oft wie ein recht stattlich ausgewachsener Don Juan.

Fräul. Räder (Marianne) spielte die niedliche und resolute Schneidersfrau, die in dem Stück einen passe-partout besitzt und überall auftritt, wo man sie am wenigsten erwartet, mit munterer Keckheit, und Herr Link (Tibull) den aufgeblasenen und dummen Baron mit sehr amusanter Hochnäsigkeit.

Rudolf Gottschall.

(Eingesandt.)

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitsspeise Revalescière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln erspart.

72.000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Athem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden. Certificat Nr. 64.210. Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Lebenskrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen und zu schreiben; hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenaufregung, die mich hin- und herrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Linderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon gelebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellige Position wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung Marquise de Bréhan

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt in Leipzig bei Th. Plitzmann**, Hoflieferant.

Filiale Bad Mildenstein
in **Leipzig**, Gr. Windmühlenstraße 41, I.
Heilung durch Kiefernadeldampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. — Kräuterdampfbäder gegen Nervenleiden, besonders Nervenschwäche, täglich für Damen von 1—4, für Herren 8—1 und 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachmittags geschlossen.

Course
der
vereinten Bankfirmen in Zwickau.
Zwickau, am 31. Mai 1871.

Actien	Eingezahlt pr. Stück	Dividende 1869	Dividende 1870	Ges.	Ang
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
Erzgeb. Steink.-Actienverein	100	55	—	1125	—
Fortuna Hinterneudörfel . . .	100	20	—	292	—
Gottes Segen Lugau, Stamm	100	5	—	375	—
do. 5% Prioritäts-Actien	100	10	—	445	—
Hänichener Steinkhlb.-Verein	100	4½	—	—	—
Lugauer Steinkhlb.-Vereins-Interimsscheine	55⅔	—	—	150	—
Lugau-Niederwürschnitzer . .	100	7½	16	—	275
Niederwürschnitz-Kirchberg .	100	—	—	50	—
do. 5% Prioritäts-Action	100	—	—	93	—
Oberhohndorf-Forst	70	26	32	440	—
Oberhohndorf-Schacht	90	18	16	295	—
Oelsnitz. Bergbau-Gesellsch.	100	—	—	—	—
do. Prior.-Stamm-Actien	50	—	—	—	—
do. do. von 1871	20	—	—	55	—
Zwick. Bürgergewerksch . .	21⅓	50	57	1340	—
Zwickauer Brückenb. Ser. I.	60	—	—	116	—
do. do. Ser. II. . .	30	—	—	60	—
do. do. - III. à 5%	30	—	—	65	—
do. do. Zehntscheine pr. 150 □R.	—	6	14	505	—
Zwickau-Oberhohndorfer . .	110	18	30	875	—
Zwickauer (Vereinsglück) . .	46	34	46	820	—
do. Kohlenz.-Act.-Verein	100	—	6	—	80
„Zum Fortschritt", Braunkhl.-Abbauverein in Meuselw., alte	50	7	—	66	—
do. do. neue	100	—	—	102½	—
Bockwaer Kohlen-Eisenbahn	100	30	42	—	—
Oberhohndorf-Reinsdorfer do.	300	90	96	—	1450
Zwickauer Gasanstalt	100	16	20	335	—
Poltzitzer Actienbierbrauerei	100	—	4	—	—
Eckersbacher do.	100	—	—	—	—

Abschlags-Dividende pro 1870:

Erzgeb. Steink.-Act.-Verein	25	gegen Div.	-S. No.	48
Fortuna zu Hinterneudörfel	10	-	-	3
- - -	15	-	-	4
- - -	15	-	-	5
Gottes Segen Lugau (Stamm)	8	-	-	11
- - - (Prior.)	8	-	-	5

Dresdner Börse, 30. Mai.

Societätsbr.-Act. 184½ G.	Dresdner Feuerverf.-Actien pr. Stück Thlr. 113 G.
Felsenkeller do 222½ G.	Thode'sche B.-A. 195 G.
Feldschlößch do 203½ G.	Dresdn. B.-A. 162½ G.
Meininger 61½ G.	Felsenkeller-Priorität. — G.
S. Dampfsch. 176½ bz.	Felsschlößchen do 5½ — G.
Alb-Dampfsch. 195 G.	Thode'sche B. do. 5% — G.
Kettenschiff. 115½ bz.	Dresdn. B.-Pr. 5% — G.
Riedel'sche Thonw.-A. 134 G.	

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39 Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 29. August bis 4. September 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverlatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke). Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Platzwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 U. unentgeltlich.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.

Del Vecchio's Kunst Ausstellung, Markt Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, 39. Neumarkt Nr. 20.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsch'sche) **reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Werder, Uebersetzungs-Bureau, Klosterg. 15. Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen. Seit 1866 gelieferte Uebersetzungen 7325.

Ein- und **Verkauf** v. **Antiquitäten** und **Münzen** bei **Zschiesche & Köder** in Leipzig, Königsstr. 25.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei **Fr. E. Hahn**, Nicolaistr. 5.

Wiener Schuhlager von **Heinr. Peters** hält sich bestens empfohlen Grimm. Steinw. 3, neb. d. Post.

Filiale Bad Mildenstein Windmühlenstr. 41, I. **Heilung** v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Erkältungen, Nervenleiden, bes. Nervenschwäche, durch **Kiefernadeldampfbäder** u. **Kräuterdampfbäder.** Ununterbr. geöffn.

Theater-Terrasse jeden Tag **Concert** Abends 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Neues Theater. (127. Abonnem.-Vorstellung.)
Bürgerlich und romantisch.
Lustspiel in 4 Acten von Bauernfeld.
(Regie: Herr Mittell.)
Personen:

Präsident von Stein	Herr Stürmer.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	Herr Mittell.
Rath Zabern	Herr Aschè.
Amalie, seine Frau	Frau Bachmann.
Cäcilie, ihre Kinder	Fräul. Zipser.
Fritz, ihre Kinder	Fräul. Friedemann.
Sittig, Bade Commissär	Herr Link.
Katharina von Rosen	* * *
Ernestine, ihr Kammermädchen	Frl. Ida Trautmann.
Unruh, Lohnlakei	Herr Tietz.
Friedrich, Kammerdiener des Präs.	Herr Neumann.
Babette, Mädchen im Hause des Raths	Frau Gutpert.
Samuel, Diener des Barons	Herr Schlick.

* * * Katharina von Rosen — Fräul. Hüttner, vom Stadttheater zu Augsburg, als Debüt.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anf. ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonnabend, den 3. Juni: **Oper.**
Die Direction des Stadttheaters.

VICTORIA-THEATER.
Plagwitz. (Felsenkeller.)
Freitag den 2. Juni 1871.
Die letzte Fahrt oder **Eine vergessene Geschichte.** Liederspiel in 3 Abth. von Julius Stettenheim. Musik v. Conradi. Hierauf **Der Strike der Schmiede.** Gerichtsscene nach Mauthner. Zum Schluß: **Flotte Bursche.** Kom. Oper. in 1 Act v. J. Braun. Musik v. Suppé.
Preise der Plätze wie bekannt.
Cassenöffnung **6** Uhr. Anfang **7½** Uhr. Ende **9¾** Uhr.
Otto Negendank.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh. 8. 45. Vorm. — 12. 25. Mittags. *3. 10. Nachm. 6. 30 Abends. Nach Dessau u. Zerbst: 8. 45. Vorm. *5. 10. Nachm. Nur bis Bitterfeld: 9. Abends (nur 3. und 4. Classe).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 8. 15. — *9. 5 (Berlin, Görlitz-Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50 (Teetzschen-Görlitz). — 7. 10. — *9. 50. Abds.
do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Gotha via Leinefelde) — 12. 40. (Eilgutzug nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2. und 3. Classe). — 4. 45. — *7. 20. (Köln, Nordhausen). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Westfalen). — 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — *10. 55. (Gera mit Umsteigen in Weißenfels, Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz). 1. 40. (Kassel). 7. 45. (Gera, Erfurt). 10. —. (Eisenach). — *11. 30. (Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg) — 6. 50. (Altenburg, Borna). — 10. 45. (Chemnitz, Borna).

Bekanntmachung.

Das Dienstbuch der **Johanne Christiane Franke** aus Reinsberg, ausgestellt vom Königl. Gerichtsamte Nossen am 5. April 1871, nebst den hier ausgefertigten Dienstentlaubnißscheine der Franke ist verloren gegangen und vorkommenden Falls hier einzureichen.

Leipzig, den 27. Mai 1871.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Richter.

Auction im weissen Adler.
Heute von Vormittags 9 Uhr an **Meubles** und Geräthschaften, **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Kleiderstoffe, Tücher, Tischdecken, Gemälde, Cigarren,** ein tafelförm. **Pianoforte,** eine gr. **Zinkbadewanne** ꝛc.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction
Petersstr. 24 im Reiter, im Gewölbe
sollen **morgen** von früh 9 Uhr an wegen vollständiger **Auflösung des Geschäfts** eine große Partie neue **Herrengarderobe,** als: **Röcke, Hosen, Westen, Jaquets, Joppen, Schlafröcke** u. s. w. versteigert werden.
Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Auction von Herren-Hüten
Nicolaistraße 38, Goldner Ring.
Heute Freitag u. morgen Sonnabend werden ca. 2000 St. feine neue Herren-Hüte in Filz, Seide, Sammet, Roßhaar, Bast ꝛc. in schönsten Façons in Posten und einzelnen Exemplaren versteigert. Bisher erzielte Preise 10—40 Ngr. pr. Stück.

Meubles-Auction.
Sonnabend 3. Juni, Vormittags 10 Uhr werden Nicolaistraße 38, Goldner Ring, versteigert: 1 Mah.-Trumeau, Sopha, Waschtisch, Tische, Bettstellen, 1 Eisschrank, 2thür. Kleiderschrank, 1 Partie Kleidungsstücke, 1 Partie neue Blousen in Mull, neue Manns- u. Frauenhemden, 1 schöner Regulator u. dgl. m. Zum Verkauf lagern daselbst:
2000 St. leere Roth- und Weißweinflaschen,
800 „ schöne Bastmatten.

Cigarren-Auction.
Erbtheilungshalber soll **Montag, 5. Juni,** und folgende Tage von früh 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an
ein großer Posten Cigarren,
worunter verschiedene feine Sorten à tout prix versteigert werden, namentlich für Wiederverkäufer passend.
Brühl 75, im Gewölbe.
J. F. Pohle, Auctionator.

English lessons.
Mr. Wrankmore, Theaterplatz No. 4, II.

Gedieg. Clavierunterricht u. Harmonielehre ertheilt ein Conservat. Adr. A. ## 12. Exp. d. Bl.

Clavier- und **Gesangunterricht** gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstraße 35, 3. Et. (vornheraus).

Tanz-Unterricht.
Montag den 5. Juni beginnt ein
Schnell-Cursus
bei ermäßigtem Honorar. Gefällige Anmeldungen erbitte mir Markt 17 (Königshaus), 3. Etage. **(Unterrichts-Salon: Thomaskirchhof Nr. 1.)**
Herman Friedel, Univ.-Tanzlehrer.